

**BRIEF VON TAGUM (14.-19 Oktober 2024)**  
**Eric LOZADA, Verantwortlicher**

**„Ich werde die Reise zu Ende bringen ... Hab keine Angst. Auf der Hinreise wird alles gut sein; auf der Rückreise wird alles gut sein; der Weg ist sicher.“ Tobit 5,16**

Liebe Brüder:

Herzliche Grüße aus Tagum!!!

Wir sind 17 Brüder und eine kleine Schwester, die aus verschiedenen Teilen des Landes angereist sind und sich zu unserer Nationalversammlung im Bishop Joseph Regan Spirituality Center, La Filipina, Tagum City, Philippinen, versammelt haben. Die Anreise war besonders herausfordernd für unsere Brüder aus der Prälatur Marawi, die den ganzen Tag über Land unterwegs waren und gefährliche Klippen und Straßen im Bau überwunden haben. Ihre Anwesenheit war jedoch wirklich inspirierend, insbesondere weil sie nach der Belagerung im Jahr 2017 weiterhin als Nomaden leben und ihre Zelte in der benachbarten Diözese Iligan aufschlagen und Marawi immer noch in Trümmern liegt. Vertrieben, aber nie verunsichert, gedeihen sie in einem Klima der Unsicherheit, das durch politische Manipulation und religiösen Extremismus noch verschlimmert wird. Die Spiritualität von Nazareth und die brüderliche Solidarität sowohl untereinander als auch mit den Menschen haben ihnen Halt gegeben. Ihre Situation wurde durch die Ankunft einiger religiöser Priester gemildert, die entschlossen sind, dort Mission zu leisten. Zusammen mit ihrem Bischof kommen sie in voller Stärke. Little Sister Cecilia Grace hilft uns, die Verbindung zwischen den Anfängen der Bruderschaft und Marawi zu erkennen. Der verstorbene Bischof Benny Tuudud, damals Bischof von Marawi, lud Little Sister Madeleine Anfang der 1970er Jahre ein. Bis heute ist die Prälatur der Mittelpunkt des muslimisch-christlichen Dialogs auf den Philippinen. Die Anwesenheit von Jimmy, einem neu geweihten Diakon, ist ein Hoffnungsschimmer für die Bruderschaft mit ihrer alternden und schwächer werdenden Mitgliederzahl.



### **Die Schönheit des Ortes**



Das Bishop Joseph Regan Center wird von den Ancillae Christi Regis (ACR)-Schwestern geleitet. Diese örtliche Schwesterngemeinschaft, die 1989 vom verstorbenen Bischof Reagan, dem ersten Bischof der Diözese Tagum, gegründet wurde, besitzt dieses 2 Hektar große Zentrum auf einem Hügel und einer Wiese mit neu errichteten Einrichtungen, die fast hundert Exerzitienteilnehmer aufnehmen könnten. Die Schönheit der malerischen Aussicht von der

Veranda wird durch die routinemäßige Übung des Treppensteigens zwischen unseren Schlafräumen und unserem Versammlungsort noch übertroffen. Am Abend des ersten Tages werden wir mit einem sehr heftigen Regenguss begrüßt. Mutter Erde ruft uns dazu auf, das üppige Grün des Ortes und den Überfluss an frischem Wasser zu schätzen. Die herzliche Gastfreundschaft der Schwestern und die erstklassige Küche von Sr. Mabel (mit

einem besonderen Leckerbissen aus frisch gepflücktem Gemüse und Kräutern aus dem Garten) machen unseren Aufenthalt wirklich erholsam und erholsam.

## Rhythmus und Inhalt der Versammlung

Nach der persönlichen Vorstellung teilte die kleine Schwester Cecilia mit uns die Präsentation der kleinen Schwester Cathy zum Thema „Für eine synodale Kirche der Gemeinschaft, Teilnahme und Mission: Betrachtung von Episoden im Leben des kleinen Bruders Charles von Jesus: Licht auf unseren synodalen Prozess werfen“. Die Präsentation befähigt uns, die reichhaltige Wechselwirkung zwischen der Seelenreise von Bruder Charles und den synodalen Prozessen einer synodalen Kirche zu erkennen. Wir halten am Nachmittag an derselben Stimmung fest, wenn wir in kleinen Gruppen unseren Rückblick auf das Leben aufnehmen und teilen, um Gefährten und Führer für das Verständnis unserer Berufung und Mission in der Kirche zu identifizieren und uns an Momente des Zuhörens, des Aussprechens, des Feierns, des Erkennens und der Formung zu erinnern. Bischof Edwin ermahnt uns in seiner Predigt bei der Messe zu einem gewissen Maß an affektiver Solidarität in ihrem Dienst der Begegnung und Freundschaft mit den Muslimen in Marawi. Im Mittelpunkt unserer Versammlung steht ein Tag in der Wüste. Dieser Tag der ausgedehnten Einsamkeit und Intimität mit Gott wird am Abend mit einer persönlichen Mahnwache zu Füßen des Geliebten vorbereitet. Während unserer abendlichen Eucharistie teilen wir unsere Wüstenerlebnisse in der Vertrautheit der Triade. Vom Tag in der Wüste an begeben wir uns auf den Weg, aufmerksam auf die wesentlichen Dinge der Spiritualität zu blicken. Sowohl beim gemeinsamen Sehen als auch beim gegenseitigen Zuhören, geleitet vom Direktorium, tauchen einige aufkommende Bedenken auf: dass der Monat Nazareth für die Mitglieder keine „conditio sine qua non“ mehr ist, aber dennoch stark gefördert wird; dass die Regelmäßigkeit der Ausübung der spirituellen Mittel, der Briefwechsel mit den Mitgliedern und die Teilnahme an den monatlichen Treffen über ein Jahr hinweg eine Qualifikation als reguläres Mitglied darstellt; Eingliederung der Spiritualität in die Praxis und Spiritualität der grundlegenden kirchlichen Gemeinschaften; Einführung der Spiritualität in die Seminare. Während des Geschäftstreffens hören wir konkrete Realitäten und praktische Bedenken: dass die örtlichen Bruderschaften durch Besuche neu entfacht und belebt werden müssen; dass das bahnbrechende Experiment, den Monat Nazareth in Marawi durchzuführen, weiterer Unterscheidung und Planung bedarf; dass die vom Kapatiran vorbereitete Novene an den heiligen Charles de Foucauld bald verfügbar sein wird; dass die nächste Nationalversammlung vom 21. bis 25. Juli 2025 in Palo, Leyte stattfinden wird. Unser Bruderschaftsabend wurde durch die Anwesenheit von Bischof Medel von Tagum beehrt.



„Geht hin; siehe, ich sende euch wie Lämmer mitten unter die Wölfe ...“, lautete die Ermahnung des Evangeliums während unserer Abschlussmesse. Wir machen uns voller neuer Erkenntnisse und erneuertem Geist auf den Heimweg. „Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenige Arbeiter ...“ Wir verpflichten uns, die Reise mit erneuertem Sinn für Mitverantwortung und Zusammenarbeit fortzusetzen und dabei auf den Geist zu vertrauen, der immer vor uns liegt.

